

Anträge für den Haushalt des Jahres 2018

- 1) Im Haushaltsplan ist unter 31.40.0100 „soziale Einrichtungen für ältere Menschen“ für Sach- und Dienstleistungen der Planbetrag von 25.000 € einzustellen.

5a

Begründung: Im Jahr 2018 soll endlich mit der Planung für die Übernahme der Daseinsvorsorge einer sorgenden Kommune für Seniorinnen und Senioren begonnen werden. Zunächst ist eine Bestandsaufnahme der bestehenden Strukturen und der beteiligten Akteure unter verantwortlicher Führung der Stadt Weinstadt durchzuführen. In der weiteren Folge ist der „Weinstädter Seniorenplan“ zu entwickeln. Dabei wird es unter anderem darum gehen, die kommunale Daseinsvorsorge für Senioren konkret zu gestalten. Verwiesen wird hierzu auf den Siebten Altenbericht der Bundesregierung vom 11. November 2016 (Sorge und Mitverantwortung in der Kommune) sowie den Kreispflegeplan Rems Murr vom 9. Dezember 2016.

- 2) Im Haushaltsplan ist unter 54.10.0000 „Gemeindestraßen“ ein Betrag von 50.000 € für die Planung einer Entlastungsstraße im Bereich des Bort Verkehrskreisels südlich der Wohnbebauung Beutelsbach bis zur K 1864 Richtung Aichwald und weiter Richtung Schnait als weitere Ausfahrtstraße einzustellen.

10

Begründung: Die bisherige Situation im Bereich Stuttgarter Straße ist geprägt von Lärm und Schmutz aufgrund unzumutbarer Verkehrsbelastung. Dem kann nur durch eine Entlastungsstraße entgegengewirkt werden, welche den Verkehr zwischen Beutelsbach und Aichwald aufnimmt. Ergänzend wäre in der Verlängerung der Entlastungsstraße ein weiterer direkter Verkehrsabfluss zwischen der K 1864 und Schnait zu schaffen.

- 3) Im Haushaltsplan ist unter 12.60.0000 „Brandschutz“ ein Betrag von 500.000 € für den Ankauf der notwendigen Grundstücke für ein zentrales Feuerwehrgerätehaus einzustellen.

1

Begründung: Der Bau eines zentralen Feuerwehrgerätehauses südlich des Bort Kreises ist notwendig, um unsere freiwillige Feuerwehr in Weinstadt auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Die Feuerwehrgerätehäuser in Beutelsbach und Endersbach sind veraltet und genügen nicht den heutigen Anforderungen. Stattdessen soll ein neues zentrales Feuerwehrgerätehaus zeitnah verwirklicht werden. Das schafft die moderne Grundlage für eine schlagkräftige Feuerwehr. Dazu benötigen wir bereits jetzt die Grundstücke. Nach Errichtung des zentralen Feuerwehrhauses können die bestehenden Gerätehäuser in Endersbach und Beutelsbach zur Kostendeckung veräußert werden.

- 4) Im Haushaltsplan ist unter 54.10.0000 „Gemeindestraßen“ ein Betrag von 30.000 € einzustellen für die Planung einer Fußgänger- und Fahrradunterführung der K 1862 südöstlich des Bort Kreises zum Gelände des Bürgerparks Grüne Mitte.

15) Begründung: Die Unterführung dient der Verbindung des Bürgerparks Grüne Mitte mit dem Schulzentrum und dem dort entstehenden Sportvereinszentrum. Barrierefrei und verkehrssicher können Alt und Jung die stark befahrene K 1862 unterqueren. Entlang der Beutelsbacher Straße/Stuttgarter Straße werden die Rampen des Fahrradweges abgesenkt und dadurch die Unterführung realisiert, welche außerdem als Anbindung zum bestehenden Weg in Richtung CVJM Heim dient.

- 5) Im Haushaltsplan ist unter 25.20.0000 „kommunale Museen“ ein Betrag von 1000 € einzustellen für die Umgestaltung des Erdgeschosses des Alten Rathauses Beutelsbach.

3) Begründung: Das alte Rathaus Beutelsbach in seiner architektonisch sehr ansprechenden Gestaltung ist ein Schmuckstück für Weinstadt. Allerdings fällt auf, dass der gut einsehbare verglaste Erdgeschossbereich seit der durchgeführten Renovierung im Jahr 2015 stets dieselbe Ausstellung zeigt. Das ist langweilig. Wir sprechen uns dafür aus, dass wechselnde Ausstellungen im Erdgeschoss gezeigt werden und die Dauerausstellung ins Obergeschoss umzieht.

- 6) Im Haushaltsplan ist unter 55.10.0000 „öffentliches Grün“ ein Betrag von 2.000. - Euro einzustellen für die Aussaat von Wildblumen auf dem Grundstück des alten Holzlagerplatzes.

Begründung: Hier sehen wir eine gute Möglichkeit, um einerseits für unsere Insekten eine weitere Lebensgrundlage zu schaffen. Gleichzeitig soll diese Eingangssituation für Weinstadt in optisch ansprechender Weise und gleichzeitig ökologisch sinnvoll aufgewertet werden. 1 kg Wildblumenmischung kostet ca. 85 €. Für diese Fläche benötigen wir ca. 5 kg. Wir gehen davon aus, dass darüber hinaus auch an vielen weiteren großen und kleinen Teilflächen städtischer Grundstücke weitere Lebensgrundlagen für Insekten geschaffen werden.

17a

Haushaltsanträge zum Haushalt 2018 – SPD Fraktion

2

1. Mittel für Multimediaausstattung der Schulen

Produkt: 21.50.0100

Auch eine Verdoppelung der für das Jahr 2018 vorgesehenen Mittel in Höhe von 40.000 € würde dem enormen Gesamtbedarf nicht gerecht.

Mit Rücksicht auf unsere Finanzlage beantragen wir eine Aufstockung um 10.000 € auf vorerst 50.000 €.

Für die Folgejahre ist zu anzustreben eine jährliche Aufstockung (um 10.000 €) vorzunehmen, bis eine auskömmliche Höhe erreicht ist.

6

2. KiTa-Gebühren

Produkt: 36.50.0100

Wir beantragen Einkommensgrenze für die Gebührenermäßigung von derzeit 3.200 € auf 3.600 € Euro erhöhen.

Begründung: Mit einer Erhöhung der Gebühren nach oben muss auch eine Anpassung der Ermäßigung einhergehen.

4

3. Barrierefreiheit im Stiftskeller

Produkt: 28.10.0401

Unser Stiftskeller ist ein bedeutender Veranstaltungsort. Der Plattform-Treppenlift dorthin ist häufig unbenutzbar. Diverse kostenaufwendige Reparaturversuche bringen keine nachhaltigen Ergebnisse.

Der Einbau eines neuen Lifts ist unumgänglich. Nur dann ist ein barrierefreier Zugang ins UG garantiert. Auch den dort tätigen Musikern wird das Schleppen ihrer Ausrüstung sehr erleichtert.

Wir beantragen die Einstellung von 20.000 €.

186

4. Streuobstpflge

Produkt: 55.40.0000

Schon im Haushalt für 2017 wurden die Mittel für die Obst- und Gartenbauvereine und Naturschutzverbände zu Pflege der Streuobstbestände von 5000 € auf 1500 € reduziert. Im Haushalt für 2018 ist kein Betrag mehr ausgewiesen.

Wir beantragen, die Einstellung von 5000 €

Haushaltsanträge Freie Wähler Weinstadt 2018

14a

1. Produkt 54.10.0000 Gemeindestraßen Straßenlampen

Wir beantragen die Aufnahme eines einheitlichen Straßenlampenkonzepts und die Bereitstellung von Finanzmitteln. Unterteilt in die jeweiligen Anforderungen in Wohn- und Gewerbegebiete, sowie Durchgangsstraßen und Ortszentren.

Wie in der Endersbacher Einkaufsstraße ersichtlich, soll verhindert werden, dass durch kleinräumige Neugestaltung ein Lampenwirrwarr entsteht. Gleichzeitig könnten durch zukünftige technische Anforderungen z.B. LED-Technik und eine Ausschreibung im größeren Stil, Kosten für die Zukunft gespart werden. Der Gemeinderat sollte wie bei der „einheitlichen Lärmschutzwand“ einbezogen werden.

11

2. Produkt 54.10.0000 Gemeindestraßen Bildungszentrum

Wir beantragen zu prüfen, ob in der Beutelsbacher Straße vor dem Bildungszentrum auf einer Länge von ca. 300 Metern eine 30er Zone zeitlich während des Schulbetriebs eingerichtet werden kann (siehe Beispiel Korb). Die Voraussetzungen dafür sehen die Freien Wähler erfüllt, da im Bildungszentrum 4 verschiedene Schulformen mit ihren Wegen direkt auf die Ortsdurchfahrtsstraße treffen.

7

3. Produkt 51.10.0100 Stadtentwicklung

Wir beantragen, die alten Holzeingangsschilder aller Ortsteile zu restaurieren und diese symbolisch für alle Ortsteile in der grünen Mitte zu installieren. (Geographischer Mittelpunkt von Weinstadt)

Gemeinsamer Antrag der FWW-Fraktion und der GOL-Fraktion zum Haushaltsplan 2018

Produkt 31.40.0100 Soziale Einrichtungen für ältere Menschen

56

Die FWW und die GOL beantragen den Arbeitsauftrag an die Stadtverwaltung, aktiv nach Standorten und Investoren für weitere Pflegeeinrichtungen in der Stadt zu suchen.

Begründung:

Bereits heute finden viele pflegebedürftige Weinstädter Bürgerinnen und Bürger keinen Pflegeplatz in der Stadt und im Stadtteil Strümpfelbach gibt es überhaupt keine Pflegeeinrichtung. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird sich diese Mangelsituation in den kommenden Jahren verstärken, weshalb wir dringenden Handlungsbedarf sehen.

Gemeinsamer Antrag der FWW-Fraktion und der GOL-Fraktion zum Haushaltsplan 2018

Produkt 51.10.0200 Stadtplanung



Die FWW und die GOL beantragen die Ausarbeitung eines Kriterienkatalogs für die Auswahl von Investoren bei der Vergabe von Geschosswohnbauflächen im Baugebiet Halde V mit dem Ziel, dass dort auch bezahlbarer Wohnraum und Sozialwohnungen geschaffen werden.

Begründung:

Auch in Weinstadt sind Eigentums- und Mietwohnungen mittlerweile so teuer geworden, dass auch für viele aus der Mitte unserer Gesellschaft - also z.B. für die Polizistin oder den Altenpfleger – das Wohnen bei uns nicht mehr erschwinglich ist. Ferner fallen immer mehr Sozialwohnungen aus der Mietpreisbindung heraus, ohne dass dafür ausreichend Ersatz geschaffen wird. Es kann nicht dabei bleiben, diese ungute Entwicklung nur zu bedauern, hier ist kommunales Handeln erforderlich.

Arbeitsauftrag an die Stadtverwaltung:

Nachdem mit dem Aufkaufsmodell die Bauflächen im Gebiet Halde V in städtischem Eigentum sind, kann die Stadt beim Verkauf der Baugrundstücke an Investoren direkten Einfluss darauf nehmen, für welche Zielgruppe dort Wohnungen gebaut werden. Beispielsweise kann für den Investorenwettbewerb eine Quote von Sozialwohnungen mit Belegungsrechten für die Stadt vorgegeben werden und für einen Teil der sonstigen Wohnungen die Bindung an den örtlichen Mietpreisspiegel bzw. eine Begrenzung der Verkaufspreise.

Das Land Baden-Württemberg hat ein Programm zur Wohnraumförderung aufgelegt mit einem Fördervolumen von jeweils 250 Mio. EUR in den Jahren 2018 und 2019. Es soll geprüft werden, ob und wie diese Förderung für die Bebauung in Halde V genutzt werden kann.

Außerdem soll die Stadtverwaltung prüfen, wo im Gebiet Halde V ein Mehrgenerationen-Bauprojekt angesiedelt werden könnte.

Antrag der GOL-Fraktion zum Haushaltsplan 2018

9

Produkt 54.10.0000 Gemeindestraßen

Die GOL beantragt, zusätzlich 15.000 EUR einzustellen für die Beseitigung von Barrieren in den Verkehrsräumen.

Begründung:

Nach Auskunft der Stadtverwaltung ist im Haushaltsplan 2018 bisher der gleiche Mittelansatz von 15.000 EUR zur Beseitigung von Barrieren enthalten wie im Jahr 2017. Im vergangenen Jahr hat es sich jedoch gezeigt, dass dieser Mittelansatz deutlich zu gering war, um die im Arbeitskreis „Weinstadt barrierefrei“ besprochenen Maßnahmen finanzieren zu können. So hat es sich bei der Realisierung des behindertengerechten Umbaus von Ampeln gezeigt, dass statt der geplanten Umrüstung von sechs Ampeln die verfügbaren Mittel gerade einmal für drei Ampeln ausgereicht haben.

Antrag der GOL-Fraktion zum Haushaltsplan 2018

Produkt 54.10.0000 Gemeindestraßen

Die GOL beantragt, folgende Haushaltsmittel einzustellen:

1.: 70.000 EUR zur Radwegbeleuchtung in Schnait und für kleinere Maßnahmen zur Verbesserung des Radwegenetzes

13

2.: 70.000 EUR zur Verbesserung von Fußwegen

12

Begründung zu 1.:

- a) Der unbeleuchtete Fuß- und Radweg zwischen Wiesentalstraße und Ringstraße in Schnait ist auf der städtischen Internetseite als „sicherer Schulweg“ ausgewiesen. Viele Kinder scheuen sich jedoch vor allem in der dunklen Jahreszeit vor der Benutzung dieses Wegs und weichen auf die belebte Lützestraße aus.
- b) Aus den Radwegbefahrungen der GOL sind uns vielfältige Mängel bei der Beschilderung und Markierung von Radwegen in der Stadt bekannt. Auch im Hinblick auf ortsunkundige Besucher während der Remstalgartenschau sollen hier Verbesserungen angegangen werden.

Sowohl für die Verkehrssicherung von Radwegen als auch für deren Beschilderung gibt es Förderprogramme bei Bund und Land mit Fördersätzen von bis zu 80 %.

Begründung zu 2.:

Bei der Verkehrsschau am 13.12.2017 wurde die Einrichtung einer Querungshilfe für Fußgänger (Schulweg) über die Bahnhofstraße in Endersbach auf Höhe Kleinfeldlestraße vom städtischen Ordnungsamt befürwortet. Im Haushaltsentwurf sind dafür jedoch keine Planmittel enthalten. Als weitere Maßnahme geprüft werden soll ein Fußgängerüberweg über die Hauptstraße in Strümpfelbach auf Höhe Backhäusle.

Antrag der GOL-Fraktion zum Haushaltsplan 2018

Produkt 54.10.0000 Gemeindestraßen

148

Die GOL beantragt, ein Gestaltungskonzept für die Straßenbeleuchtung zu erarbeiten mit der Auswahl von voraussichtlich drei Lampentypen für die unterschiedlichen Siedlungsbereiche in der Stadt

Begründung:

Für die Bereiche Ortsmitten, Wohngebiete und Gewerbegebiete soll jeweils ein Lampentyp ausgewählt und mittels Rahmenvereinbarung bedarfsgerecht beschafft werden. Von dieser einheitlichen Gestaltung versprechen wir uns einen ästhetischen Gewinn für das Stadtbild und wirtschaftliche Vorteile bei der Beschaffung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung.

Außer Frage steht die Ausrüstung mit energiesparenden, langlebigen LED-Leuchten. Auswahlkriterium sollte ferner die Ausrüstbarkeit mit neuen technischen Features sein, z.B. Dimmbarkeit oder individuelle Ansteuerung mittels App.

Antrag der GOL-Fraktion zum Haushaltsplan 2018

Produkt 55.10.0000 Öffentliches Grün

16

Die GOL beantragt, zusätzlich 25.000 EUR in den Haushalt einzustellen für Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Entwicklung eines Insekten- und Bienenförderprogramms für Weinstadt

Begründung:

Nach wissenschaftlichen Untersuchungen ist die Masse und Artenvielfalt an Insekten in Deutschland in den vergangenen drei Jahrzehnten dramatisch um rund 80 % zurückgegangen. Dies betrifft auch die Bestäuber unter den Insekten, also Wild- und Honigbienen, Hummeln und Schmetterlinge und hat damit auch Auswirkungen auf die Nahrungsmittelerzeugung. Ferner hat dies zu den erschreckenden Vogelverlusten beigetragen von rund 300 Mio. Brutpaaren in der EU zwischen 1980 und 2010. Es besteht kein Zweifel, dass der Rückgang an Insekten und Vögeln eng mit dem Verlust an Lebensräumen durch immer mehr Siedlungsflächen und den Verlust an biologischen Strukturen in der großflächigen, industrialisierten Landwirtschaft zusammenhängt. Daher sollten wir auf kommunaler Ebene tätig werden, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Erfolgreiche Beispiele dafür gibt es u.a. in Crailsheim seit 2015 mit dem Projekt Stadtbiene oder dem Wildblumensommer Abtsgmünd, und kürzlich hat auch die Stadt Eislingen ein Maßnahmenpaket im Umfang von 25.000 EUR für mehr Artenreichtum beschlossen.

Folgende Vorschläge sollen geprüft und umgesetzt werden:

- Auf öffentlichen Grünflächen (z.B. Parks, Randstreifen von Verkehrsanlagen und Gewässern, Außenanlagen von Kindergärten und Schulen) Gras- und Rasenflächen durch artenreiche Blumenwiesen aus heimischen Arten ersetzen, so wie die mit den Blühflächen zur Remstalgartenschau begonnen wurde.
- Auf öffentlichen Verkehrsinseln und Rabattenflächen den aufwändigen Wechselflor ersetzen durch artenreiche, ausdauernd blühende Staudenbepflanzungen. Pilotprojekt dafür könnte der Kreisel an der Poststraße im Zugangsbereich zur „Grünen Mitte“ sein, evtl. auch unter Mitwirkung engagierter Bürger.
- Förderung der artenreichen Bepflanzung in Privatgärten, z.B. durch Ausgabe von Samentütchen mit heimischen Wildblumenmischungen, Durchführung eines Fotowettbewerbs, Verleihung einer Plakette für insektenfreundliche Bepflanzung und begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

- Merkblatt zur insektenfreundlichen Friedhofsbepflanzung erstellen und verteilen
- In Schulgärten auf bienen- und insektenfreundliche Bepflanzung achten.
- Bau von Bienenhäusern und Insektenhotels an Kindergärten und Schulen
- Auf städtischen Flächen (auch verpachtete Flächen) den Einsatz glyphosathaltiger Herbizide und von bienenschädlichen Neonikotinoiden verbieten und prüfen, wo blühende Ackerrandstreifen angelegt werden können.
- Runden Tisch mit Landwirten sowie Obst- und Weinbauern einrichten, um bienen- und insektenfreundliche Bewirtschaftung zu fördern (z.B. Ackerrandstreifen, blühende Begrünungseinsaaten im Wein- und Obstbau).
- Teilnahmeantrag stellen zum Förderprogramm „Natur nah dran“ des Landes. Die Bewerbungsfrist für 2019 beginnt im Herbst 2018, Zuschuss bis zu 15.000 EUR pro Kommune.
- Teilnahme am neuen Sonderprogramm des Landes zur Stärkung der biologischen Vielfalt in Baden-Württemberg.

176

Antrag der GOL-Fraktion zum Haushaltsplan 2018

Produkte 54.60.0000 Parkierungseinrichtungen und 55.10.0000 Öffentliches Grün

Umnutzung des ehemaligen Holz-Nasslagerplatzes

Die GOL beantragt zu prüfen, ob der Nasslagerplatz temporär zur Remstalgartenschau als einfacher Schotterparkplatz hergerichtet und bei größeren Veranstaltungen als Shuttleparkplatz genutzt werden kann. Die Restflächen sollen mit wenig Aufwand kultiviert und mit einer artenreichen Wildblumenmischung eingesät werden.

Begründung:

Der ehemalige Nasslagerplatz direkt neben dem Mittelanschlusskreisel bietet derzeit als Lagerplatz für Erdaushub und Baumaterialien ein wenig erfreuliches Bild. Direkt an einem der wichtigsten Zufahrtsbereiche sollte sich Weinstadt im Gartenschaujahr 2019 attraktiver präsentieren, weshalb dieser Lagerplatz zu einer Parkierungs- und Blühfläche umgestaltet werden soll.

Antrag der GOL-Fraktion zum Haushaltsplan 2018

Produkt 55.40.0000 Naturschutz und Landschaftspflege

18a

Die GOL beantragt, Haushaltsmittel von 14.000 EUR einzustellen zur Unterstützung ehrenamtlicher Aktivitäten der örtlichen Obst- und Gartenbauvereine und Naturschutzverbände zur Erhaltung und Weiterentwicklung von Streuobstwiesen in Weinstadt.

Begründung:

Mit 450 ha und somit rund 15 % der Gemarkungsfläche sind die Streuobstwiesen prägend für das Bild unserer Stadt. Neben ihrer Bedeutung für das Landschaftsbild und als Naherholungsräume machen vor allem die große Artenvielfalt an Flora und Fauna die Streuobstwiesen besonders wertvoll für den Schutz unserer Natur, u.a als Lebensräume für Insekten und Vögel. Um der unzureichenden Pflege vieler Streuobstwiesen und der dadurch verursachten Verbuschung entgegenzuwirken, sollen folgende Aktivitäten der Ehrenamtlichen finanziell unterstützt werden:

- Zuschüsse für junge Obstbäume, da die Bestände stark überaltert sind
- Zuschuss für die Erstpflege verwilderter städtischer Streuobstwiesen
- Zuschuss für die Pflege städtischer Streuobstwiesen
- Förderung der Fachwarte-Ausbildung
- Zuschüsse zum Kauf oder zur Leihe von Pflegegeräten (z.B. Hochentaster)
- Kauf von Nistkästen
- Organisation der Biozertifizierung von Streuobstwiesen (Gruppenzertifizierung)
- Aktionen, wie z.B. die Mistelbekämpfung (Transportkosten)